Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 269. Donnerstag, den 16. November 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. November 1848.

Herr Particulier Wüsten aus Braunsberg, Herr Gutsbesitzer Hering aus Mierau, log. im Hotel du Nord. Die Herren Oekonomen Neubert aus Skerlin, v. Gezycky aus Semlin, Kummer aus Stolp, die Herren Königl. Wegebaumeister v. Derschau aus Pieckel, Ehrenreich aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Gabriel aus Graudenz, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing, d. 26. Oktbr. 1848.

Der Schauspieler Herr Johann Heinrich Carl Teschner und dessen Braut Fräulein Friederike Josephine Schwerdtfeger haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 22. September c. ausgeschlossen.

2. Die in No. 153. und 154. des diesjährigen Intelligenzblattes aufgenommene Bekanntmachung, wegen Sperrung der regulativmäßigen Steuerstraße in Neufahrwasser, wird hiedurch aufgehoben, da die fortificatorischen Arbeiten an jener Straße beendigt sind, und die Passage auf derselben also wieder freigeworden ist.

Danzig, den 13. November 1848.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

1. Von gestern bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 14 angemeldet worden, worunter 1 vom Militair, u. als gestorben 2, einschließlich 1 vom Militair. Im Ganzen sind als erkrankt gemeldet 945 und davon gestorben 473.

Danzig, den 15. November 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

4. Die durch den Tod des Conrecktor Roselt vakant gewordene Konrecktor und Organisten-Stelle bei der hiesigen Stadt-Schule soll anderweit mit einem Litteraten, der die Prüfung proschola bestanden hat und musikalisch ist, besetzt werden, weßhalb wir die zur Uebernahme dieser Stelle geeigneten Personen auffordern, sich unter Einreichung ihrer Atteste bis zum 1ten December c. bei uns zu melden.

Mit der Konrecktorstelle ist ein jährliches Einkommen von circa 243 Rtl. und freie Wohnung im Schulhause, oder angemessene Entschädigung für dieselbe und mit dem Organisten-Amte ein solches von circa 50 Rtl. verbunden. Reisekosten werden nicht vergütigt.

Mewe den 10ten November 1848.

Der Magistrat.

AVERTISSEMENT.

5. Zur Einreichung versiegelter, speziell nach den einzelnen Positionen ausgefüllter und berechneter Submissionen, in Betreff des Baues einer neuen Bude auf der Kämpe, mit Einschluß des erforderlichen Holzes, haben wir einen Termin auf

Montag, den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause anberaumt, woselbst die Submissionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen. Der Anschlag und die Zeichnung sind ebendaselbst vor dem Termin täglich einzusehen.

Danzig, den 14. November 1848.

Die Bau-Deputation.

6. Die Fuhren-Leistungen für das hiesige Allgemeine Garnison-Lazareth pro 1849, soll im Wege der Lizitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu ist ein Termin auf

den 21. November c., Vormittags 11 Uhr.

in dem Geschäftszimmer des Garnison-Lazareths anberaumt worden, wozu cautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die hierauf bezüglichen Bedingungen in den Dienststunden täglich bei uns eingesehen werden können.

Danzig den 14. November 1848.

Königl. Garnison-Lazareth-Kommission.

7. Die Lieferung der Verpflegungs-Bedürfnisse für das hiesige Allgemeine Garnison-Lazareth pro 1849, soll im Wege der Lizitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 21. November c., Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Garnison-Lazareths anberaumt worden, wozu cautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die hierauf bezüglichen Bedingungen in den Dienststunden täglich bei uns eingesehen werden können.

Danzig, den 14. November 1848.

Königl. Garnison-Lazareth-Kommission.

Todesfälle.

8. Sanft entschlief zu einem bessern Erwachen heute Morgen 5¾ Uhr Frau Florentine Richau geb. Herrmann in ihrem beinahe vollendetem 60. Lebensjahre. Dieses zeigen tief betrübt an die Hinterbliebenen.

9. Heute Nacht 11 Uhr starb unsere Tochter Amalie Hedwig in einem Alter von 1 Jahre und 7 Monaten.
Danzig den 15. November 1848. J. H. Schott u. Frau.

10. Heute, Morgens 2 Uhr, starb meine einzige Tochter Julianne Amalie Louise, am Nervenfieber, in einem Alter von 1 Jahr und 7 Monaten. Dieses zeigt tief betrübt, statt jeder besondern Meldung allen Freunden und Bekannten an. Theodor Landsberg.
Weichselmünde, den 14. November 1848.

Litterarische Anzeige.

11. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Römisch-katholisches

Gesangbuch

ic. ic. zum Gebrauch der Römisch-katholischen Gemeinde ic. ic.
Uneingebunden 15 Sgr., eingebunden zu 20 Sgr., 25 Sgt. und 1 rtl. 12 Sgr. 6 Pf., je nach der Verschiedenheit des Einbandes.

12. Bei **S. Anhuth**, in Danzig, Langenmarkt 432. — Fritsch in Stolpe — Levin in Elbing — Gräfe u. Unzer in Königsberg — ist zu haben und

zur Erklärung der fremden Wörter zu empfehlen:
Sammlung, Erklärung und Rechtschreibung
von 6000 fremden Wörtern,
welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern vorkommen, um solche richtig zu verstehen und auszusprechen.
Vom Doctor und Rector Wiedemann. Zehnte Auflage. Preis 12½ Sgr.
Selbst der Herr Professor Petri hat dieses Buch, wovon binnen kurzem 13,000 Exemplare abgesetzt wurden, als sehr brauchbar empfohlen. Es enthält die Erklärung der im gemeinen Leben oft vorkommenden Fremdwörter, deren Sinn man häufig nicht versteht, die man so oft unrichtig auffaßt und selbst unrichtig usspricht.

Anzeigen.

13 2000 rtl. zur 1sten u. 1300 rtl. zur 2ten Hypothek sind auf ein hiesiges ganz neu erbautes massives Grundstück, welches eine jährliche Miethe v. 300 rtl. trägt, eingetragen. Es sollen die 2000 rtl. zur 1sten Stelle cedirt werden.
Selbstdarleiher, welche ein derartiges Kapital zu 5% sicher zu bestätigen geneigt sind, belieben ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter H. N. einzureichen.

14. Gründlichen Klavier-Unterricht ertheilt Rosa Bach, Sandgrube 391.

15. **Der Brod-Verkauf in dem Hause Gr. Mühle № 355., welcher bisher für Rechnung des Herrn Commerzienrath J. Witt geführt wurde, hört mit dem heutigen Tage für Rechnung desselben auf.**

Dagegen haben wir, die Unterzeichneten, das Lokal gemiethet und setzen das Brodverkaufs-Geschäft auf unsere Namen und für unsere Rechnung fort und versprechen, wie bisher, prompte Bedienung. Die Preise bleiben unverändert.

Danzig, den 15. November 1848.

Bäcker Hopp.
Bäcker Horn.

16 **Kunst-Verein zu Danzig.**

Da die diesjährige Kunst-Ausstellung vier Wochen früher, als bisher, eröffnet werden soll, wird die Einziehung der Beiträge pro 29. November 1848/9 schon jetzt beginnen. Die verehrten Mitglieder des Kunst-Vereins werden ersucht die Quittungen des Schatzmeisters baldigst einzulösen, da gleich zu Anfang der Ausstellung Geldmittel erforderlich sind.

Danzig, den 15. November 1848.

Der Vorstand des Kunst-Vereins
John Simpson J. J. Stoddart.

17. **Das Commissions-Bureau in Danzig,** Ziegeng. 766., Ecke der Heil. Geistg., vermittelt An- und Verkäufe von Ländereien und Grundstücke jeder Art, desgl. Pachtungen u. Verpachtungen, sowie Verkäufe von Landes-Produkten ꝛc. Es beschafft und bestätigt Capitalien jeder Höhe und bewirkt Cessionen sichrer, festgestellter Forderungen. Mit dieser Geschäfts-Branche verbindet Unterzeichneter ein **Emplacements-Institut** für Administratoren, Inspektoren, Geschäftsführer, Handlungs-Commis und höhere Haus-Offizianten, weist zu jeder Zeit sowohl befähigte Engagements Suchende nach, als auch offne Stellen für solche

Briefe werden frankirt erbeten. Seiffert.

18. Hintergasse 124 werden Hüte und Mützen billig gefertigt, wie auch Hauben sauber gewaschen und zusammengesetzt.

19. Eine gut erhaltene Theemaschine für 4 Personen wird zu kaufen gesucht Fischerthor No. 135. B.

20. Nicht Donnerstag, den 16., sondern Dienstag, d. 21. d. M, in der □ z. E — t. II. Gr.

21. Eine Wirthin wird sofort gesucht und zwar unter sehr vortheilhaften Verhältnissen. Schriftliche Meldungen nimmt das Intelligenz-Comtoir unter D. an.

22. Im Apollo-Saale des Hotel du Nord den 16. gr. Konz. v. Fr. Laade. A. 7 U. E. $2\frac{1}{2}$ sgr.

Sonnabend den 18. werden die Konzerte wegen einer Reise bis Anfangs Dezember geschlossen. Den 6. Dezember findet die erste Synphonie-Soirée statt.

23. Da der von Herrn Commerzienrath J. Witt bis zu seinem Tode betriebene Brodverkauf seit dem 10. d. M. aufgehört hat, so mache ich E. verehrtes Publikum hiedurch darauf aufmerksam, daß das bis dahin mit dem Zeichen No. 3. versehene Brod von mir gebacken wurde, und von heute ab in meiner Wohnung, Holzgasse No. 18., zu haben ist. J. Rohde, Bäckermeister.

Danzig, den 15. November 1848.

24. Die Cholera-Tropfen von Herrn Dr. Gäbel hier, haben mir und 5 Personen von dieser Cholera-Krankheit das Leben gerettet. Ich halte es für Christenpflicht, dem Publikum dieses zu veröffentlichen, um daß ein Jeder weiß, wo man von dieser unglücklichen Krankheit bald geholfen werden kann.

Danzig, den 16. November 1848. Stobbe, Müllermeister.

25. Breitg. 1230., schräge über der Fauleng., werden Gummischuhe reparirt.

26. Meine Wohnung ist Dreherg. No. 1341. F. A. Wilde, Schneidermeister.

27. Mädchen im Nähen geübt (doch nur solche) f. Besch. 3. Damm 1416, 3 T. h.

28. Ein Bursche der Schuhm. werd. will kann sich melden Fischmarkt 1850.

29. Gegen gute Sicherheit werden 100, 350, 500, 700 u. 1000 rtl. gewünscht durch Reimann, Weißmönchenkirchengasse No. 57. am Stadtgericht.

Vermiethungen.

30. Eine ganz neu ausgeb. geräumige dec. Unterwohngel., besteh. aus 2 Zimm, 2 Küchen, Hausflur, Hofplatz, Holzstall und Bodengelaß, ist für eine jährliche Miethe von 40 rtl. sofort od. zur rechten Ziehzeit zu vermieth Steindamm 398.

31. Tischlerg. 653. ist die Bäckerei nebst der dazu gehör. Wohnung z. v. u. zu Ostern rechter Ziehzeit zu bez. Das Näh. das. bei der Wittwe Kühnelt, 1 T.

32 Tischergasse No. 571. ist eine Wohnung von zwei Stuben, Kabinet, Kammer, Küche, Boden zu Neujahr zu vermiethen.

33. Vorst. Graben 2084. I. ist ein sehr freundl. Zimm. m. Meub. an einz. anst. Herren oder Damen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

34. Dienergasse 149. ist eine Stube mit Meub. zu v. u. gleich zu beziehen.

35. Holzgasse 30. ist ein Saal m. M. billig zu vermiethen.

36. **Breitgasse 1133.** ist eine Stube mit Meubeln, und mit auch ohne Burschengelaß, an einzelne Herren zum 1. k. M. zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. **Vorstädtschen Graben № 3. sind ungeputzte Teltower-Rüben a Metze 4 sgr. zu haben.**

38. **Sämmtliche noch lagernde Tuche und Buckskin** in verschiedenen Qualitäten und Farben werden um bei der nahe bevorstehenden Abreise ganz und gar zu räumen, auffallend billig verkauft und wird vorzuglich noch auf ein Postchen brauner, russisch grüner, blauschwarzer und grau melirter Tuche aufmerksam gemacht, die von heute ab die Elle von 1 Rtl. 8 Sgr. bis 1 Rtl. 25 Sgr verkauft werden sollen Schwarz seidene Herren-Halstücher von 20 Sgr. an und eine Partie Westenstoffe **unter der Hälfte** des eigentlichen Werthes, die Elle 10 Sgr.

Die Tuch-Niederlage aus Berlin, **Langenmarkt 451.**, eine Treppe.

39. Für Oellampen jeder Art empfehle ich mein in 12 Nummern sortirtes Lager der neu erfundenen

unverbrennlich. Krystallglas-Lampen-Dochte,

welche sparsam u. hell brennen und nicht erneuert werden dürfen.

S. Anhuth, Langenmarkt 432.

40. Tropfen gegen die Cholera sind p. Flacon 7½ sgr. in der Richterschen Bierhalle zu haben.

41. **Von den schönen und dauerhaften Gummi**schuhen mit und ohne Ledersohlen, für Herren und Damen, habe ich wieder eine bedeutende Sendung erhalten, und kann selbige als ganz vorzüglich empfehlen.

J. B. Oertell, ersten Damm 1110. u. Langgasse 533.

42. **Paletots, Beinkleider und Westen von den** neuesten Stoffen u. aufs sauberste gearbeitet, empfehlen billigst

Gebrüder Goldstein,

Langgasse No. 512.

43. D. feinste Buchweitzengrütze d Metze 9 u. 10 sg gröb. 6½ sgr. weiße Bohnen d. Metze 6 sgr. Graupe à Pfd. 1 sgr. 3 Pf. Honigssyrup à Pfd. 2 sgr, ist zu haben Ziegengasse 771.

44. 2 neue eichen polirte Bettgestelle stehen Breitgasse 1197. zum Verkauf.

45. Frauengasse 833. sind eichene gut gearbeitete Särge billig zu haben.

46. Echte **Rügenwalder Silzkeulen** zu haben Paradiesg. 1044.

47. Große Spickgänse à 15 sgr. sind zu haben Vorstädtschen Graben 2054.

48. **Aechten Schweizerkäse** zu 8 sgr. das ℔, sowie Chester, Edamer. u. a. Sorten empfiehlt F. A. Durand, Langgasse 514, Ecke d. Beutlergasse.

49. **Mantelfranzen, seidene u. wollene Gimpen** in den neuesten Mustern erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen

Juchanowitz, 1. Damm 1108.

50. **Glatte 8/4 breite Merino's in allen beliebtesten Farben, wovon die Robe nur 4 rtl. 20 sgr. kostet** u. ¾ br. schwarze Taffet a 1 rtl. empf. u. empf. Herrm. Matthiesen, Hl. Gg. 1004.

51. **M. L. Goldstein,** Breitgassen- u. 1. Damm-Ecke, empfiehlt einem hochgeehrten Publikum sein assortirtes Pelzwaaren-Lager, bestehend in **Virginischen Iltis-,** Bären-, Schuppen-, Astrachan-, Fuchs- und Baranen-Pelze mit feinen Tuchbezügen, ferner Marder-, Zobel-, Iltis-, Nerz-, Bisam- u Astrachan-Felle, Bären-, Fuchs- und Wolfs-Felle, Bären- und Wolfs-Schlittendecken, Boas, Muffen u. verschiedenes Damenfutter, u. mehres in dieses Fach Einschlagende u. versichert die billigsten Preise.

52. Hint. städtisch. Lazareth 593. sind tägl. 15 bis 20 Stof Milch zu haben.

53. **Muffen von**
Marder, Zobel, Nertz, Chinchilla, Bisam, schwarze und graue französische Caninen, ferner die neuesten, wollenen Herren-**Shawls, Buckskin-Handschuhe, Winter-Mützen,** empfiehlt zu wirklich billigen Preisen
die Pelzwaaren- und Herren-Garderobe-Handlung
von
Gebrüder Goldstein,
Langgasse No. 512.

54. **Eau-Phenemonale,** ein vorzügl. Mittel, die Haare schnell braun, blond u. schwarz zu färb., d. beliebt. Eig. 1 Dtz. 2½ sg. f. w. vorr. b. Kupfer, Langg. 371.

55. Die sehr beliebten 2 Berl. Ellen **breiten Fußteppigzeuge,** sind mir wieder in guter Auswahl eingegangen und empfehle solche zu den billigsten Preisen. C. G. Gerich, Erdbeermarkt im Zeichen des weißen Adlers.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. Fortgesetzte nothwendige Subhastation.

Das zu Scharfenort No. 1. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, welches auf 3010 rtl. 5 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll anderweitig am 12. Dezember 1848, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein des Grundstücks können täglich im 3ten Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präklusion mit ihren Ansprüchen zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

57. Das den Johann und Helene Jaworskischen Eheleuten gehörige Erbpachtsgrundstück in der Vorstadt St. Albrecht No. 13. des Hypothekenbuchs, dessen Werth zu 5 Prozent capitalisirt auf 532 rtl. 13 sgr. 4 pf. und zu 4 Prozent kapitalisirt auf 731 rtl 3 sgr. 4 pf. geschätzt ist, soll

am 12. März 1849, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3. Bureau des Gerichts einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

58. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit des in Klossowken No. 2. belegenen, dem Franz Preuß gehörigen

zu 4 Procent auf 1686 Rtl. 7 Sgr. 6 Pf. und
» 6 do. » 999 » 5 »

gerichtlich abgeschätzten Grundstücks soll, zufolge der in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe in termino

den 28. November c., Vormittags 11 Uhr,

in Tockar meistbietend verkauft werden.

Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Neustadt, den 18 August 1848.

Patrimonial-Gericht Warsznau.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 10. bis incl. 13. November 1848.

I. Aus dem Wasser: die Last zu 60 Scheffel sind 877⅞ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon 53⅞ Lst. gespeichert u. 805 Lst. unverkauft

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Leinsaat.
1) Verkauft, Lasten	3	—	—	16	—	—
Gewicht, Pfd.	130	—	—	108	—	—
Preis, Rthlr.	143⅓	—	—	55	—	—
Unverkauft, Lasten	737½	29	—	7	—	31½
I. Vom Lande:						
d. Schffl. Sgr.	72	30	graue 45, weiße 42	gr. 31, kl. 27	16	50

Thorn sind passirt vom 8. bis incl. 10. November 1848 und nach Danzig bestimmt:

396 Last 41 Schffl. Weizen.

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei